

Blick in die Werkstatt weckt Begeisterung

Der Reiseunternehmer „Tour mit Schanz“ setzt auf Empfehlungen und bildet „Reisebotschafter“ aus

Empfehlungen sind immer so eine Sache: Der eine hat exotische Vorlieben, der andere eine schlechte Erfahrung gemacht. Beides ist nicht repräsentativ – und hat trotzdem erheblichen Einfluss auf das Urteil.

Dennoch sind sich Experten einig: Die Mund-zu-Mund-Propaganda ist ein höchst wirksames Mittel: „Empfehlungsmarketing“ nennt man diese Methode. Sie ist schwer beeinflussbar. Wer etwa von einem Reiseziel, einer Theateraufführung oder einem Künstler schwärmt, ist ein „Überzeugungstäter“.

Ein schlank aufgestelltes, individuell agierendes Reiseunternehmen wie „Tour mit Schanz“ hat seit über 25 Jahren erkannt, wie wichtig der persönliche Kontakt – in jeder Hinsicht – für Kundenwerbung und -zufriedenheit ist. Im Frühjahr hat der Anbieter christlicher Gruppenreisen nun erstmals eine neue Idee ausprobiert: Bei einem fünf-tägigen Aufenthalt in Griechenland schulte „Tour mit Schanz“ zwölf „Reisebotschafter“. Das sind Menschen aus unterschiedlichen Regionen und mit vielfältigen beruflichen Hintergründen. Sie verbindet nur eines: die Freude am Reisen und eine gewisse Erfahrung mit der Organisation von Reisegruppen. „Wir öffnen den Blick in unsere Reise-werkstatt“, erklärt Geschäftsführer Joachim Anz seinen Ansatz. „Unser Ziel ist es, Vertrauen in unsere Dienstleistung zu wecken und von unserem Konzept zu überzeugen.“ Denn nur wer wirklich überzeugt ist, kann eine glaubwürdige Empfehlung abgeben. Die „Reisebotschafter“ sollen ihr berufliches und persönliches Netzwerk aktivieren und – im Bedarfsfall – mit gutem Gewissen die Gruppenreisen von „Tour mit Schanz“ empfehlen.

Bei ihrem Griechenland-Trip lernten die Botschafter auch kennen, was das in Wildberg ansässige Reiseunternehmen von anderen Anbietern unterscheidet. Vor der Planung einer Gruppenreise steht für Joachim Anz die Kommunikation an erster Stelle: „Wir führen ein ausführliches Interview mit dem Gruppenplaner – in den meisten Fällen ist das der Pfarrer einer Gemeinde. Wir erfragen Ziel und Zweck der Reise und richten sie nach dem Charakter der Gruppe aus. Steht zum Beispiel das Ge-



Besuch in der Ikonenwerkstatt.

meinschaftserlebnis im Vordergrund, ist es wichtig, ein passendes Hotel auszuwählen. Denn Gemeinschaft bildet sich besser an einem warmen Abend unter Olivenbäumen als in einer unpersönlichen Hotelbar.“

Ein Merkmal von Touren „mit Schanz“ sind auch die persönlichen Begegnungen am Ziel der Reise. Beispiel Griechenland: Dort begegnete man

nicht nur einem orthodoxen Bischof, sondern diskutierte auch mit einem griechischen Regionalpolitiker die Auswirkungen der Euro-Krise vor Ort. Die Botschafter-Gruppe besuchte eine Ikonenwerkstatt und hörte am Abend Berichte von fünf Reiseleitern aus Zielländern wie Armenien, Israel oder Jordanien. Solche Begegnungen organisiert „Tour mit Schanz“ eben auch für seine Gruppen. Einer der Botschafter, Bruno Bürger aus Erkelenz, war besonders von diesem „professionellen Konzept“ und der dahinter stehenden Philosophie begeistert: „Tour mit Schanz“ versteht Gemeinereisen wirklich als Reisen zur Stärkung der Gemeinschaft. Was mir dabei besonders gefällt: „Tour mit Schanz“ setzt nicht nur auf Besichtigungen, sondern vor allem auch auf Begegnungen mit Menschen vor Ort.“

Joachim Anz kann sich schon nach zwei Monaten über konkrete Ergebnisse freuen: Etwa ein Dutzend Empfehlungen habe er von den „Botschaftern“ bekommen; aus einigen haben sich bereits konkrete Reisen entwickelt. „Ich bin echt positiv überrascht.“ Kein Wunder, dass er weitere „Botschafter“-Schulungen plant: nach Israel im Juli, nach Dublin im Oktober und zu den Aramäern nach Midyat (Türkei) im März 2015. Unter www.tour-mit-schanz.de/ bewerbung finden sich weitere Informationen.

Werner Häufner



Mehr als Besichtigung: Der Besuch der Meteora-Klöster ist spirituelles Erlebnis und Anlass zur Begegnung. Fotos: Tour mit Schanz

Tastenwerk

Junge Pianisten beim Klavier-Festival

Die Stars der schwarz-weißen Tastenkunst füllen regelmäßig große Säle. Junge Pianisten, noch „namenlos“, tun sich da schwerer, obwohl die Mischung aus jugendlichem Elan und geschliffener Perfektion ihre Reize hat. Einer der unverwechselbaren Pluspunkte des Klavier-Festivals Ruhr ist die Aufmerksamkeit für den Nachwuchs: Regelmäßig treten die Gewinner renommierter Wettbewerbe auf und demonstrieren, wie atemberaubend virtuos, aber auch wie staunenswert tiefinnig junge Menschen um die Zwanzig Musik machen. So etwa Thomas Wypior, der am 20. Juni im Harenberg-Center in Dortmund spielt. Oder der Preisträger des Clara-Haskil-Wettbewerbs, Christian Budu, der am 21. Juni in Schloss Horst in Gelsenkirchen auftritt. Und beim Klavier-Marathon am 28. Juni in der Bochumer Jahrhunderthalle zeigen Studierende von Hochschulen in Essen, Düsseldorf und Köln, was sie „drauf haben“.

DTJub

Info: www.klavierfestival.de

Mozartlabor

Mehr als Musik beim Mozartfest

Stipendiaten treffen auf Dozenten, tauschen sich aus, schauen sich über die Schultern, inspirieren sich gegenseitig. Und die Besucher sind dabei, etwa wenn am 2. Juni der Komponist Wolfgang Rihm das Wort auf dem Podium ergreift und sicher mehr als einen Seitenblick auf seinen Kollegen Wolfgang Amadeus Mozart wirft. Oder wenn Mozart-Experte Ulrich Konrad gemeinsam mit dem Komponisten und Klarinetten Jörg Widmann Mozart „zwischen Forschung und Praxis“ verortet.

Das „MozartLabor“ vom 2. bis 4. Juni ist ein ehrgeiziges Projekt des Würzburger Mozartfestes in den Räumen des Exerzitenheims Himmelsporten. Nach Proben und Workshops ziehen die Musiker am 4. Juni um in die Residenz, wo es ein Konzert geben wird: mit Mozart, aber auch modernen Werken von Jörg Widmann und einem Trio von Christof Weiß. Wer bei der kreativen Festival-Veranstaltung dabei sein will: Auf www.mozartfest.de finden sich mehr Informationen.

DTJub

Klostermusik

Zwei Konzerte in Kloster Roggenburg

Ein hochvirtuoses und unterhaltsames Quartett kommt nach Roggenburg. Die vier Musiker von „Passo Avanti“ sind in Jazz und in Klassik beheimatet, bewegen sich mühelos zwischen den Genres. Felix Weber, Violine, Alexander von Hagke, Klarinette, Alex Jung, Gitarre, und Eugen Bazijan, Cello beherrschen das kammermusikalische Zusammenspiel ebenso wie das feurige Swingen einer Jazzcombo. Das Konzert am 25. Mai beginnt um 16 Uhr im Refektorium des Klosters.

Am 28. Mai ist „Zwirbildern“ zu Gast beim Roggenburger Sommer: drei Frauen, drei Stimmen, drei Geigen und ein Herr am Kontrabass. Ob Balladen, Jodler, niederbayerische Arien, Fern-Nah-Östliches, Südamerikanisches, Zwiefache oder „wos Schnölls“: Maria Hafner, Evi Keglmaier, Beatrix Kläckner und Simon Ackermann sind um keine Ausdrucksnuance verlegen. DT/pd Karten gibt es unter der Nummer (07300) 9611512 oder im Internet unter www.kloster-roggenburg.de

KLOSTER BRONNBACH
BRONNBACHER KULTOUREN 2013

44. Bronnbacher Kreuzgangserenade

„Les Brunettes“ Openers in Klassik und Jazz

Freitag, 4.7. | 20:00 Uhr
Kreuzganginnenhof

Samstag, 5.7. | 19:30 Uhr
Außenbereich des Klosters

Eintritt: 25 / 19 / 15 €
Im Eintrittspreis sind ein Glas Wein, sowie ein Stück Gebäck enthalten.

Eintritt: 47 €
inkl. zwei Weine in Konzertpausen, das abschließende Barbecue mit Speisen vom Grill, Salate, Brot, Getränke (Wein, Bier, Wasser)

Kloster Bronnbach · Bronnbach 9 · 97877 Wertheim
Tel. (0 93 42) 9 35 20 20 00 · Fax 9 35 20 20 29
info@kloster-bronnbach.de

www.kloster-bronnbach.de

Tour mit Schanz organisiert Studien- & Gruppenreisen, mit Gemeinschaft stiftenden Begegnungen – seit über 30 Jahren.

Wir suchen Pfr.i.R.

- Sie sind Pfarrer im Ruhestand, oder werden dies bald sein?
- Oder waren (sind) als Lehrer, Hochschullehrer oder in der Erwachsenenbildung tätig?
- Sie haben Freude am Reisen und lernen gerne interessante Menschen kennen?
- Sie sind gerne mit einer Gruppe unterwegs?

Sie wissen, dass Teilnehmer für eine Gruppenreise nicht vom Himmel fallen.

Ihr Vorteil: Lernen Sie neue Länder kennen

Ihre Aufgabe: Sie empfehlen uns in Ihrem (ehemaligen) Kollegenkreis

Ihre Qualifikation: Ihr Netzwerk kennt Sie als leidenschaftlichen Reise-Experten

www.tour-mit-schanz.de/Bewerbung – oder:

T 07054-92650 / info@tour-mit-schanz.de

TOUR MIT SCHANZ

Ihre Bannerwerbung auf unserer Homepage: www.die-tagespost.de

Hier können Sie sich sehen lassen!

Info, Beratung und Verkauf: Die Tagespost · Hendrik Seubert
Telefon 09 31 / 3 08 63-22 · E-Mail: anzeigen@die-tagespost.de

IHR BANNER

BLASSTRAVEL

Mehr als Reisen . . . Studienreisen



Seit mehr als 25 Jahren führen wir Studien- und Pilgerreisen in folgende Regionen durch: Europa, Naher Osten - „Heiliges Land“ - Mittlerer Osten, Asien, Afrika und Amerika. Wir arbeiten für Pfarreien, Bildungswerke, Volkshochschulen, Vereine, Freundeskreise und Einzelreisende.

SÜDENGAND 02.08. - 10.08.2014

„Schlösser, Gärten und Kathedralen“

Preis pro Person: ab 1950,00 EUR

ISRAEL - JORDANIEN 22.08. - 05.09.2014

„15 Tage Heiliges Land“

Preis pro Person: ab 2550,00 EUR

LOURDES 31.08. - 06.09.2014

„Mit Biarritz und Pyrenäen“

Preis pro Person: ab 995,00 EUR

ARMENIEN 10.10. - 18.10.2014

„Unbekanntes Land am Ararat“

Preis pro Person: ab 1790,00 EUR

ZYPERN 19.10. - 26.10.2014

„Für Gehörlose und Hörende“

Preis pro Person: ab 1260,00 EUR

MALTA 24.10. - 31.10.2014

„Mit Gozo“

Preis pro Person: ab 1245,00 EUR

IRAN 25.10. - 01.11.2014

„Studienreise durch Persien“

Preis pro Person: ab 1790,00 EUR

ÄTHIOPIEN 10.01. - 20.01.2015

„Zum Timkat Fest“

Preis pro Person: ab 1850,00 EUR

Preis inklusive Flughafengebühren/Kerosinzuschlag

Fordern Sie unser detailliertes Reiseprogramm an:

BlassTravel GmbH · Erzbergerstraße 5 · D-78224 Singen
Tel.: 0 77 31/8 75 00 · Fax 6 34 22 · www.studienreise.org

AYURVEDA KUR in Südtirol · www.ayurvedaindien.info